



WÄRME, WASSER, KLIMA

Das Infomagazin der WHG Rahn

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ERSTEN AUSGABE VON WÄRME, WASSER, KLIMA DEM INFOMAGAZIN DER WHG RAHN

Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns in ihnen. Dieses Sprichwort ist seit der Firmengründung 1957 das Leitmotiv der **WHG Rahn** und es gilt heute mehr denn je, da technischer Fortschritt, Forschung, Entwicklung und Innovation exponentiell wachsen. An diesem Tempo wachsen auch wir. Vom einfachen Einbau von Heizkesseln für die Basiswärmeversorgung von Nachkriegsgebäuden der 50er Jahre bis hin zur hochkomplexen Installation von Lüftungs- und Heizungsanlagen für die Industrie hat die **WHG Rahn** mit dem Fortschritt Schritt gehalten.

Die aktuelle Herausforderung unserer Zeit ist aber nicht nur, technisch immer auf dem neuesten Stand zu sein, sondern ebenso einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen zu pflegen und zu fördern. Denn zukünftig muss mit sehr viel weniger Belastungen für die Umwelt gelebt und gewirtschaftet werden, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

Gebäudeversorgung und Haustechnik bedeuten deshalb für die **WHG Rahn** zunehmend auch Umwelttechnik. Auf den Punkt gebracht sind die Hauptthemen der **WHG**

Rahn Energie, Wandel, Verantwortlichkeit, Nachhaltigkeit. Sie bilden die Eckpunkte unseres unternehmerischen Handelns in einer sich immer zügiger wandelnden Zeit.

Über unsere Aktivitäten im Spannungsfeld dieser Themen möchten wir unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter künftig regelmäßig zwei Mal jährlich durch dieses Magazin informieren.

Mit besten Grüßen

Jörg Rahn
Geschäftsführer

//

NEUER SERVICE

Wärme auf Rädern

WHG Rahn baut erstes firmeneigenes Heizmobil



Man nehme einen Standardanhänger von 5,46 Metern Länge, 2,40 Metern Breite und 3,14 Metern Höhe, einen Heizkessel mit Ölfeuerung, einen Öltank sowie einen flexiblen Heizungsvor- und rücklauf. Setze alles fachgerecht zusammen

– und fertig ist das Heizmobil! Für Profis kein technisches Problem, für Kunden aber ein technischer Segen. Denn ein Heizmobil kann flexibel dort eingesetzt werden, wo die hauseigene Heizung vorübergehend ausfällt.

„Unseren Kunden eine Heizung auf Rädern zur Notfallversorgung zur Verfügung zu stellen, war ein lang gehegter Wunsch von uns“, so Jörg Rahn.

„So können auch länger dauernde Baumaßnahmen während der Kälteperiode durchgeführt werden, ohne dass die Bewohner bzw. Nutzer des Gebäudes frieren müssen.“

Den ersten Einsatz hatte das **WHG Heizmobil** in der Integrierten Gesamtschule Thaleischweiler-Fröschen, als im Winter 2010/2011 die gesamte Heizungsanlage der Schule ausgetauscht werden musste. Es gab also (leider) kein Kältefrei für die Schülerinnen und Schüler – der Unterricht konnte dank der mobilen Wärme während der Umbaumaßnahmen ungehindert stattfinden.

Neben der Wärmeversorgung während Umbaumaßnahmen kann das **WHG Heizmobil** auch zur Estrich-austrocknung, als Fernwärme oder

im Eventbereich eingesetzt werden, z.B. zur Warmwasser- oder Warm-luftferzeugung.

Gleich zwei Heizmobile hat die **WHG Rahn** hergestellt, eines mit einer Leistung von 150 Kilowattstunden, das zweite mit einer Leistung von 200 Kilowattstunden.

„Falls sich zeigen sollte, dass weiterhin Nachfrage besteht, würden wir auch weitere mobile Energielieferanten herstellen“, so Jörg Rahn. Denkbar wären hier mobile Klima- oder Elektroanlagen. //

AUS DEM UNTERNEHMEN

DIE WHG RAHN WIRD SPANISCH

Nach der Überwindung einiger behördlicher Hürden ist die **WHG Rahn** seit April 2011 nun im spanischen Handelsregister eingetragen, denn die Pirmasenser Firma stattet auf Mallorca eine aus mehreren Gebäudekomplexen bestehende exklusive Finca mit Wärme, Wasser und Klima aus.



Zu diesem Zweck wurde Anfang Mai 2011 ein Drei-Mann-Team mit komplett ausgestatteter mobiler Werkstatt über Barcelona nach Mallorca verschifft. Nach 24-

stündiger Reise landeten die **WHG Rahn** Monteure um 5 Uhr morgens in Palma, drei Stunden später war das Team am Einsatzort. „Die Kommunikation mit den ortsansässigen

Handwerkern funktionierte ganz gut“, so Jörg Rahn, der sein Team bei der Einrichtung der Baustelle begleitete, „weil auch der Architekt aus Deutschland kam und manches übersetzen konnte. Außerdem verstehen Handwerker einander meist auch ohne viele Worte.“

In einem ersten Arbeitsschritt wurden zunächst die erforderlichen Rohrleitungen sowohl für die Be- und Entwässerung als auch für die Heizung und – unter der Sonne des Südens natürlich ganz besonders wichtig – die Lüftung installiert. Eine Besonderheit der mallorquinischen Wasserversorgung ist, dass es außerhalb der Städte keine gibt!

Und dass deshalb zunächst (durch eine ortsansässige Firma) ein Brunnen gebohrt werden musste. Dort wird nun durch die **WHG Rahn** eine Unterwasser-Motorpumpe in den Schacht eingebracht. Diese Hochleistungspumpe hat eine Förderleistung von 3 Kubikmetern pro Stunde und eine Förderhöhe von bis zu 266 Metern. Nach zweiwöchigem Einsatz kehrte das „spanische

Team“ wieder nach Pirmasens zurück – leicht gebräunt, aber ohne Sonnenbrand. „**Zum Sonnenbaden hatten wir keine Zeit**“, sagen Michael Roth, Tobias Scheick und Tobias Planz übereinstimmend. „**Dienst ist Dienst. Aber der Tapetenwechsel hat uns natürlich trotzdem gut gefallen. Das war mal was Anderes.**“ Der zweite „Tapetenwechsel“ folgte im Juni,

da installierte die **WHG Rahn** die Geräte: eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, eine Solaranlage mit Pufferspeichern und eine Wohnraum-Lüftungsanlage. Bei den kommenden Einsätzen wird dann die Fußbodenheizung verlegt und zum Schluss kommt die Kür – das Porzellan und die Armaturen für Erfrischungs- und Rückzugsräume der exklusiven Ferienimmobilie. //

INTERVIEW

SCHRITTE ZU EINEM NEUEM SELBST-VERSTÄNDNIS DER WHG RAHN

Jörg Rahn, Junior Geschäftsführer der WHG Rahn, im Interview über die Runderneuerung der Außendarstellung



Der neue Internetauftritt wurde im Juni 2010 online gestellt. Und nicht nur das, es gab auch ein neues Firmenlogo – die gesamte Außendarstellung wurde überarbeitet. Was hat Sie dazu bewogen, der Firma ein neues „Outfit“ zu geben?

JR: Zunächst gab es eigentlich nur die Idee, unsere Internetseite mal etwas zu überarbeiten, die war nämlich weder aktuell noch besonders aussagekräftig. Wir haben uns deshalb professionelle Unterstützung durch eine Werbeagentur gesucht. Und dann zog die Frage „Was wollen wir im Internet über uns aussagen?“ weitere Fragen und Überlegungen nach sich.

Was für Fragen waren das?

JR: Das war zu allererst die Frage nach unseren Kernkompetenzen, aber auch nach unserer Geschichte und vor allem nach unserer Zukunft. Im täglichen Arbeitsablauf geraten die Fragen nach der Ausrichtung des Unternehmens

leicht in den Hintergrund, vor allem, wenn man so viel zu tun hat, wie wir in den vergangenen beiden Jahren. Es war für uns alle ein spannender Prozess, unsere Firmenidentität im Zuge der Erneuerung der Außendarstellung noch stärker herauszuarbeiten.

Wir wussten zwar immer schon, dass wir in unserem Feld so ziemliche „Alleskönner“ sind – wir bilden aus, wir beraten den privaten Häuslebauer bei der Nachrüstung seiner Heizungsanlage, wir versorgen ganze Einkaufszentren mit Klimatechnik oder stellen Energiepässe aus – aber erst die Überlegungen zur Kommunikation dessen, was wir alles so machen, hat noch mehr verdeutlicht, wie unsere Stärken heißen und welche Säulen unser Unternehmen tragen.

Und das sind?

JR: Unsere drei Säulen heißen Planung und Beratung, Installation und Montage sowie Service und Wartung.

Welche Firmenidentität präsentieren Sie in Ihrem neuen Auftritt?

JR: Wir zeigen, dass wir ein traditionsverbundenes Unternehmen sind, das die Zukunft fest im Blick hat. Die **WHG Rahn** hat seit der Firmengründung eine rasante Entwicklung der Haustechnik und Gebäudeversorgung erlebt. Mit dem technischen Fortschritt hat sich nicht nur der Lebensstandard gewandelt, sondern auch der Anspruch an eine ökonomische und Ressourcen sparende Versorgung von Gebäuden.


In den Energiewellen des neuen Firmenlogos gibt es eine neue Farbe – Grün. Wofür steht sie?

JR: Die klassischen Farben der Heizungs- und Klimatechnik sind Rot und Blau. Diese Farben haben wir bewahrt und durch ein helles Grün ergänzt, das symbolisiert: Es geht bei uns um Wärme, Wasser und Klima – und zwar nicht nur das Klima in den Gebäuden, sondern auch das Klima unserer Umwelt.


Energie, Wandel, Verantwortlichkeit, Nachhaltigkeit – das sind die Themen, die unser Unternehmen und unser unternehmerisches Handeln bestimmen. //

WHG RAHN AKTUELL


GUTES GESCHÄFTSJAHR BEI DER WHG RAHN

 Im Jahr 2010 konnte die **WHG Rahn** einen Umsatz von 8,6 Millionen Euro erwirtschaften. Auch während der wirtschaftlichen Rezession der Jahre 2008 und 2009 waren die Auftragsbücher des Unternehmens voll geblieben. //

STAHLWERK ARBEITET SEIT EINEM JAHR ERFOLGREICH MIT DEN XXL WÄRMEPUFFERN DER WHG RAHN

 Die **WHG Rahn** installierte bei der Stahlgießerei HegerFerrit in Sembach einen Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von 60.000 Litern. Dort kann die komplette Abwärme aus den Gussvorgängen recycelt und so energiesparend wieder verwendet werden. //

ZIELE DER WHG UNTERNEHMENSLEITUNG FÜR DAS LAUFENDE JAHR 2011

 Die Ziele, die Geschäftsführer Jörg Rahn für das Jahr 2011 ins Visier genommen hat, sind die Vervollständigung der neuen Außendarstellung, die im Juni 2010 mit einer Runderneuerung des Firmen-

logos und der Internetpräsenz begann, die Verstärkung des Einsatzes erneuerbarer Energien sowie ein zielgerichtetes firmeninternes Qualitätsmanagement. //

Impressum

Herausgeber:
WHG Rahn GmbH
Im Erlenteich 11
D-66955 Pirmasens
Deutschland / Germany
E-Mail: info@whg-rahn.de
www.whg-rahn.de

Telefon: + 49 (0) 63 31.24 30
Telefax: + 49 (0) 63 31.24 31 44

Verantwortlich für den Inhalt:
Jörg Rahn, Klaus Rahn

Texte:
Jenkins Context, www.jenkins-context.de

Fotos:
WHG Rahn GmbH, www.istockphoto.com,
Angelika Klein Fotografie, Saarbrücken

Konzept und Layout: ARTelier Reiss KG, Volxheim

Reproduktion: Univers GmbH, Volxheim

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Ausgabe 1/August 2011


Auflage: 300 Stück

© 2011: Alle Texte und Bilder dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktion und Veröffentlichung von Elementen dieses Mediums – auch in digitaler Form sowie in Auszügen – darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Urheber erfolgen.

Pirmasens, im Juli 2011
www.whg-rahn.de

AUS DEM UNTERNEHMEN


EIN BERUFSLEBEN BEI DER WHG RAHN

 Ende 2010 ging Bruno Weidler nach 50 Jahren Firmenzugehörigkeit in den Ruhestand. Er begann seinen beruflichen


Weg als Auszubildender des Zentralheizungs- und Lüftungsbaus 1960, als die **WHG Rahn** selbst noch in den Kinderschuhen steckte. Bruno Weidler wuchs mit dem Unternehmen und übernahm im Laufe seiner Berufsjahre zunehmend verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen der Planung und Durchführung von Projekten aus allen Sparten. Als letztes Projekt leitete Bruno Weidler den Umbau und die Sanierung des

Pirmasenser Luft- und Badeparks „Plub“. „Der Beitrag, den Bruno Weidler zur Entwicklung und zum Erfolg unseres Unternehmens geleistet hat, ist für uns von unschätzbarem Wert, unsere Firmengeschichte ist unauf löslich mit Bruno Weidler verknüpft“, lobte Klaus Rahn die Verdienste des „Mitarbeiters der ersten Stunde“ in seiner Dankesrede im Rahmen der Firmenweihnachtsfeier im Dezember 2010. //

FORTBILDUNG ZUM BILANZBUCHHALTER ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

 **WHG Rahn** Mitarbeiter Dominik Merck (27 Jahre) schloss im Juni 2011 die Fortbildung zum Bilanzbuchhalter am IHK (Industrie- und Handelskammer) Bildungszentrum Karlsruhe mit einer Durchschnittsnote von 2,3 ab. Ende 2012 übernimmt er die Leitung der kaufmännischen Abteilung. //

BESTER LEHRLING 2011

 Bester Lehrling der Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Pirmasens ist in 2011 der **WHG Rahn** Mitarbeiter Tobias Planz (23 Jahre). Mit

der Note 2 im praktischen und der Note 2 im theoretischen Teil legte er im Februar an der Berufsbildenden Schule Pirmasens seine Prüfung ab. //